

Protokoll

Gremium: Kreistag

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 02.10.2024
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:27 Uhr
Sitzungsort: Kreishaus Westerstede, Sitzungssaal

Anwesend:

Kreistagsabgeordnete/r

Herr Dirk Bakenhus
Frau Claudia Beeken
Herr Knut Bekaam
Frau Lina Bischoff
Herr Thorsten Bohmann
Herr Hartmut Bollen
Frau Maria Bruns
Herr Jörg Brunßen
Herr Hergen Erhardt
Herr von Alexander Essen
Frau Evelyn Fisbeck
Frau Katharina Fischer-Sordon
Herr Dr. Hans Fittje
Herr Heinrich Gerstenkorn
Herr Jannes Hoormann
Herr Heino Hots
Herr Torsten Huber
Herr Jan Hullmann
Herr Bernd Janßen
Herr Georg Köster
Herr Torsten Kuck
Frau Susanne Lamers
Herr Frank Lukoschus
Herr Jens-Gert Müller-Saathoff
Herr Holger Mundt
Herr Hermann Nee
Herr Frank Oeltjen
Herr Hartmut Orth
Herr Jochen Osmer
Herr Werner Pecher
Herr Stefan Pfeiffer
Frau Birgit Rowold
Frau Monika Sager-Gertje
Herr Frerk Schmidt
Herr Lars Schmidt-Berg
Frau Kirsten Schnörwangen
Herr Horst Segebade
Herr Stefan Töpfel

Herr Klaus Warnken
Herr Dr. Peter Wengelowski
Frau Kira Wiechert

von der Verwaltung

Frau Landrätin Karin Harms
Herr Erster Kreisrat Thomas Kappelmann
Herr Kreisrat Ingo Rabe
Herr Kreisrat Dr. Thomas Jürgens
Herr Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Ralf Denker
Frau Anja Kleinschmidt, Gleichstellungsbeauftragte

Protokollführerin

Frau Annemarie Schröder

Abwesend:

Kreistagsabgeordnete/r

Herr Hartmut Bruns
Frau Merle Heßler
Herr Axel Hohnholz
Herr Rüdiger Kramer
Frau Beate Logemann
Herr Björn Meyer
Frau Susanne Miks
Herr Jens Nacke
Frau Irmgard Stolle

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kreistages vom 06.06.2024
- 5 Verwaltungsbericht
- 6 Einwohnerfragestunde

Kreisausschuss 29.05.2024

(Wirtschaftsausschuss 10.04.2024)

- 7 Verkauf der Stammanteile an der Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG) der Stadt Wilhelmshaven an die verbleibenden Gesellschafter der OTG
Vorlage: BV/235/2024

Kreisausschuss 04.09.2024

- 8 Berufung von Kreisamtmann Alexander Karlebowski zum Prüfer des Rechnungsamtes
Vorlage: BV/257/2024
- 9 Landesgartenschau 2030
Vorlage: BV/301/2024

(Jugendhilfeausschuss 07.08.2024)

- 10 Antrag der Stadt Westerstede auf Gewährung eines Zuschusses für die Schaffung von 100 Kindergarten- und 60 Krippenplätzen in Westerstede, Langebrügger Str. 5 (ehemaliges Steinhoff Verwaltungsgebäude)
Vorlage: BV/274/2024

(Straßenbauausschuss 15.08.2024)

- 11 Integriertes Radverkehrskonzept für den Landkreis Ammerland; Sachstand und weitere Maßnahmen 2024
Vorlage: BV/262/2024
- 12 Grunderneuerung der K 108
Vorlage: BV/263/2024
- 13 Umgestaltung der Kreuzung K 137/K 295 Westerholtsfelde; Installation einer Volllichtsignalanlage
Vorlage: BV/276/2024

- 14 Verschleißdecken- und Moorstraßenerneuerungsprogramm 2025
Vorlage: BV/264/2024
- 15 Radwegeerneuerungsprogramm 2025
Vorlage: BV/265/2024
- 16 Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen 2025
Vorlage: BV/267/2024
- 17 Brückenerneuerungs- und Brückensanierungsprogramm 2025
Vorlage: BV/266/2024

(Ausschuss für Sport und Kultur 21.08.2024)

- 18 Kulturförderung; Antrag Stadt Westerstede für Sanierung Klinkerstraße "Waldstraße/Garnholter Straße"
Vorlage: BV/285/2024
- 19 Kulturförderung; Änderung der Richtlinien zur Kulturarbeit
Vorlage: BV/286/2024
- 20 Sportförderprogramm 2025
Vorlage: BV/287/2024

(Ausschuss für Feuerschutz und Bauwesen 22.08.2024)

- 21 Vorhaltung der Einsatzkräfte Katastrophenschutz (KatS)
Vorlage: BV/278/2024

(Haushalts- und Personalausschuss 29.08.2024)

- 22 Kreismusikschule Ammerland e. V.; Zuschussbegrenzung und Weisungsbeschluss an die Mitglieder in der Mitgliederversammlung der Kreismusikschule Ammerland e. V.
Vorlage: BV/295/2024
- 23 Mitteilungen der Landrätin
- 24 Anfragen und Hinweise
- 25 Einwohnerfragestunde
- 26 Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Bohmann eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Sitzung auf Tonträger aufgenommen und diese Aufzeichnung nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht wird.

Die Mitglieder des Kreistages erheben sich von den Plätzen und gedenken der verstorbenen ehemaligen Kreistagsabgeordneten Insea Köster-von Laer, Siegbert Martin und Hans Hermann Schlange.

Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Bohmann stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung laut Deckblatt wird einstimmig festgestellt.

Zu TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kreistages vom 06.06.2024

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 5 Verwaltungsbericht

Landrätin Harms erstattet den Verwaltungsbericht, der dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

KA Pfeiffer geht auf die endende Zusammenarbeit des Jobcenters mit der Arbeitsloseninitiative (AiA) ein und teilt mit, dass 90 % der bei der AiA beschäftigten Busfahrenden beim Busunternehmen Pfeiffer Reisen übernommen worden seien.

KA Mundt geht auf einen Bericht in der NLT-Info Broschüre zur Bezahlkarte ein, in dem die Innenministerin darum gebeten habe, dass die Kommunen sich der Bezahlkarte anpassen. Er fragt nach dem aktuellen Sachstand.

KR Rabe antwortet, dass das Vergabeverfahren ins Stocken geraten sei, weil ein unterlegener Bieter die Vergabekammer angerufen habe. Deshalb sei der ursprüngliche Zeitplan nicht zu halten. Wenn die Bezahlkarte landesweit eingeführt werde, werde sich der Landkreis Ammerland diesem Verfahren anschließen.

Zu TOP 6 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

(Wirtschaftsausschuss 10.04.2024)

**Zu TOP 7 Verkauf der Stammanteile an der Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG) der Stadt Wilhelmshaven an die verbleibenden Gesellschafter der OTG
Vorlage: BV/235/2024**

Es wird einstimmig beschlossen:

Entsprechend der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung der OTG am 25.06.2024 wird seitens des Landkreises Ammerland der Aufstockung der Geschäftsanteile um 1.000 Euro und damit der Erhöhung des Stammkapitals auf 7.000 Euro zugestimmt. Die Vertretung des Landkreises Ammerland im Unternehmen wird ermächtigt, dieser Aufstockung und der sich hierdurch ergebenden Änderung des Stimmrechts sowie kleiner Änderungen im Gesellschaftsvertrag, zuzustimmen. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushaltsjahr 2025 zur Verfügung gestellt.

**Zu TOP 8 Berufung von Kreisamtmann Alexander Karleowski zum Prüfer des Rechnungsamtes
Vorlage: BV/257/2024**

Es wird einstimmig beschlossen:

Herr Kreisamtmann Alexander Karleowski wird gem. § 154 Abs. 2 S. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz mit Wirkung zum 1. November 2024 zum Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes berufen.

**Zu TOP 9 Landesgartenschau 2030
Vorlage: BV/301/2024**

Es wird einstimmig beschlossen:

Der Landkreis Ammerland befürwortet die Bewerbung der Gemeinde Bad Zwischenahn für die Ausrichtung der Landesgartenschau 2030 ausdrücklich.

(Jugendhilfeausschuss 07.08.2024)

**Zu TOP 10 Antrag der Stadt Westerstede auf Gewährung eines Zuschusses für die Schaffung von 100 Kindergarten- und 60 Krippenplätzen in Westerstede, Langebrügger Str. 5 (ehemaliges Steinhoff Verwaltungsgebäude)
Vorlage: BV/274/2024**

Es wird einstimmig beschlossen:

Der Stadt Westerstede wird für die Schaffung von 160 neuen Betreuungsplätzen durch den Umbau des ehemaligen Steinhoff Verwaltungsgebäudes und die Erstaussstattung eine Zuwendung in Höhe von 2.400 Euro je Platz, insgesamt 384.000 Euro,

gewährt. Die Zuwendung wird vorbehaltlich der Einplanung entsprechender Finanzmittel im Haushaltsplan 2025 des Landkreises Ammerland bewilligt.

(Straßenbauausschuss 15.08.2024)

**Zu TOP 11 Integriertes Radverkehrskonzept für den Landkreis Ammerland; Sachstand und weitere Maßnahmen 2024
Vorlage: BV/262/2024**

KA Schmidt teilt mit, dass die AfD Fraktion sich der Beschlussfassung enthalten werde, da das integrierte Radverkehrskonzept verschiedene Maßnahmen beinhalte, die aus Sicht der AfD-Fraktion nicht tragbar seien. Unterstützt werden Querungshilfen und der Erhalt und die Pflege der Radwege. Den Erweiterungen und dem Neubau von Radwegen könne aufgrund der angespannten Haushaltslage nicht zugestimmt werden.

KA Janßen führt aus, dass die Fraktion B90/Die Grünen das integrierte Radwegkonzept für gut halte und es sich um ein gut ausgearbeitetes Konzept handle. Er knüpft an das Zitat aus dem Verwaltungsbericht an, dass man nicht nur für das verantwortlich sei, was man tue, sondern auch für das, was man nicht tue. Die Fraktion B90/Die Grünen halte die Kürzung der finanziellen Mittel von 500.000 € auf 300.000 € und auch die geplante Kürzung in den Folgejahren um 200.000 € in Bezug auf den Klimaschutz für nicht zielführend. Trotz der angespannten Haushaltslage bittet er darum, Ideen zu entwickeln, damit nicht immer nur im Bereich Umweltschutz geringere Mittel eingesetzt werden. Er schlägt vor, entsprechende Mittel für den Bereich des Individualverkehrs zu kürzen und beim Bereich des Straßenbaus zurückzufahren und lieber in den Fahrradverkehr zu investieren. Gerade in Bezug auf die Planung der Landesgartenschau müsse über eine Verkehrsführung insbesondere für Radfahrende nachgedacht werden. Er halte die Kürzungen für nicht gerechtfertigt und plädiere dafür, zukünftig wieder 500.000 € in den Haushalt für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem integrierten Radverkehrskonzept einzustellen.

EKR Kappelmann hält entgegen, dass Kürzungen in verschiedenen Bereichen vorgenommen würden. Es sei nicht so, dass nur im Bereich Umwelt- und Klimaschutz Finanzmittel gestrichen worden seien. So seien z. B. für das Moorstreckenprogramm und bei den Mitteln für die Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen Kürzungen vorgenommen worden. Insofern werde nicht nur beim Radverkehr eingespart, sondern in allen Bereichen. Der Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung habe sich sehr ausführlich mit den Einsparungen befasst und man sei aus Sicht des Arbeitskreises nach intensiven Diskussionen zu einem ausgewogenen Ergebnis gekommen.

KA Brunßen weist darauf hin, dass für den Umwelt- und Klimaschutz Millionenbeträge in den ÖPNV investiert worden seien, damit mehr Menschen vom PKW auf das Busfahren umsteigen und damit der Individualverkehr reduziert werde. Die Planungen für die nächsten Jahre würden viele Investitionen mit sich bringen. Der ÖPNV sei ein sehr wichtiger Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz.

KA Müller-Saathoff ist der Meinung, dass in anderen Bereichen mehr investiert und weniger gekürzt werde. Bei den einzelnen Gruppen in den Fraktionen seien Signale

gesetzt worden, welche Maßnahmen befürwortet bzw. nicht akzeptiert werden. Diese Signale sollten in den kommenden Haushaltsberatungen berücksichtigt werden.

Es wird bei 8 Enthaltungen einstimmig beschlossen:

Für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem integrierten Radverkehrskonzept wird ein Gesamtbetrag in Höhe von 300.000 Euro in den Haushaltsplan 2025 eingestellt.

Davon entfallen 200.000 € auf laufende Maßnahmen sowie 100.000 € auf investive Maßnahmen.

Zu TOP 12 Grunderneuerung der K 108
Vorlage: BV/263/2024

Es wird einstimmig beschlossen:

Die Grunderneuerung der K 108 (Bekhausen-Rastederberg) für den Streckenabschnitt von km 0,000 bis km 2,466 wird für das Jahresbauprogramm 2025 angemeldet. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.620.000 € sowie eine erste Förderrate in Höhe von 400.000 € werden in den Haushaltsplan 2025 eingestellt.

Zu TOP 13 Umgestaltung der Kreuzung K 137/K 295 Westerholtsfelde; Installation einer Volllichtsignalanlage
Vorlage: BV/276/2024

KA Müller-Saathoff weist darauf hin, dass er oft auf der Strecke unterwegs sei und den Knotenpunkt überfahre. Ihm seien in dem Bereich des Knotenpunktes keine Staus bekannt. In dem Kreuzungsbereich fließe der Verkehr problemlos. Er halte die Installation der Volllichtsignalanlage nicht für dringlich und regt an, die notwendigen Haushaltsmittel erst im Jahr 2026 zur Verfügung zu stellen. Er werde sich aufgrund der aus seiner Sicht nicht erforderlichen Dringlichkeit bei der Abstimmung enthalten.

EKR Kappelmann macht deutlich, dass an dem Knotenpunkt nicht der Verkehrsfluss das Problem sei, sondern die Unfallhäufigkeit. Die Verkehrskommission habe festgestellt, dass die Kreuzung seit mehreren Jahren eine Unfallhäufungsstelle sei und Unfälle insbesondere durch die links abbiegenden Verkehre aus der Tannenkampstraße in die Westerholtsfelder Straße sowie durch die Linksabbieger aus der Westerholtsfelder Straße kommend passieren. Zur Reduzierung dieser Unfälle solle zukünftig die Verkehrsregelung über eine Volllichtsignalanlage eingerichtet werden. Die Maßnahmen werden aufgrund der Erneuerung der Brücke über die Autobahn erst im Jahr 2026 umgesetzt werden können, da die K 137 und K 295 als Umleitungsstrecken benötigt werden. Solange die Bedarfsumleitung benötigt werde, können in dem Bereich keine Baumaßnahmen stattfinden und der Verkehr werde lediglich durch eine Bedarfsampel geregelt.

KA Müller-Saathoff bestätigt, dass es Unfälle gegeben habe. Er halte den Bau eines Kreisverkehrsplatzes gegenüber einer Volllichtsignalanlage für sinnvoller. Er werde sich trotz der Erläuterungen durch EKR Kappelmann bei der Abstimmung enthalten.

Es wird bei 4 Enthaltungen einstimmig beschlossen:

Der Knotenpunkt der Kreisstraßen 137 (Tannenkampstraße) / 295 (Westerholtsfelder Straße) sowie der Gemeindestraße Westerholtsfelder Straße in Westerholtsfelde wird mit einer Volllichtsignalanlage sowie einer separaten Rechtsabbiegerspur auf der K 295 ausgerüstet. Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 300.000 Euro werden in den Haushalt 2025 eingestellt.

Zu TOP 14 Verschleißdecken- und Moorstraßenerneuerungsprogramm 2025
Vorlage: BV/264/2024

Es wird einstimmig beschlossen:

Für das Verschleißdecken- und Moorstreckerneuerungsprogramm wird ein Gesamtbetrag in Höhe von 1.325.000 Euro in den Haushaltsplan 2025 eingestellt.

Davon entfallen 1.200.000,00 € auf das Verschleißdeckenprogramm sowie 125.000 Euro auf das Schadstellenprogramm.

Zu TOP 15 Radwegeerneuerungsprogramm 2025
Vorlage: BV/265/2024

Es wird einstimmig beschlossen:

Für das Radwegeerneuerungsprogramm werden im Haushaltsjahr 2025 insgesamt 650.000 € veranschlagt. Davon entfallen 50.000 € auf das Schadstellenprogramm.

Zu TOP 16 Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen 2025
Vorlage: BV/267/2024

Es wird einstimmig beschlossen:

Der Ansatz für die Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen beträgt für das Haushaltsjahr 2025 insgesamt 677.500,00 €.

Zu TOP 17 Brückenerneuerungs- und Brückensanierungsprogramm 2025
Vorlage: BV/266/2024

Es wird einstimmig beschlossen:

- a) Für das Brückenersatzbauprogramm werden im Haushaltsjahr 2025 insgesamt 30.000 € Planungskosten veranschlagt.
- b) Für das Brückensanierungsprogramm werden im Haushaltsjahr 2025 insgesamt 100.000 € veranschlagt.

(Ausschuss für Sport und Kultur 21.08.2024)

**Zu TOP 18 Kulturförderung; Antrag Stadt Westerstede für Sanierung Klinkerstraße
"Waldstraße/Garnholter Straße"
Vorlage: BV/285/2024**

Es wird einstimmig beschlossen:

Die Stadt Westerstede erhält für die Sanierung einer Teilstrecke der Klinkerstraßen „Waldstraße/Garnholter Straße“ auf einer Länge von 2,3 Kilometer eine Förderung in Höhe von 138.000,00 €.

**Zu TOP 19 Kulturförderung; Änderung der Richtlinien zur Kulturarbeit
Vorlage: BV/286/2024**

Die Neufassung der Richtlinien zur Förderung der Kulturarbeit im Landkreis Ammerland wird einstimmig beschlossen.

**Zu TOP 20 Sportförderprogramm 2025
Vorlage: BV/287/2024**

Im Rahmen des Sportförderungsprogramms 2025 wird einstimmig folgende Bewilligung ausgesprochen:

- | | |
|--|-------------|
| a) Gemeinde Apen – Sanierung der Sporthalle Apen | 70.000,00 € |
|--|-------------|

(Ausschuss für Feuerschutz und Bauwesen 22.08.2024)

**Zu TOP 21 Vorhaltung der Einsatzkräfte Katastrophenschutz (KatS)
Vorlage: BV/278/2024**

KA Dr. Fittje führt aus, dass der Investitions- und Finanzierungsplan und die finanzielle Unterstützung von DRK und JUH die Sicherheit der Menschen im Ammerland betreffe. Aufgrund der Vorgaben durch das Land Niedersachsen habe sich die Kreisverwaltung mit DRK und JUH beraten und darauf aufbauend einen ausführlichen und informativen Beschlussvorschlag erarbeitet. Es sei festzustellen, dass der Vorschlag der Kreisverwaltung alternativlos sei, da der Landkreis die Aufgaben nicht mit eigenen Kräften bewältigen und finanzieren könne. In den Jahren 2025 bis 2031 würden 2,33 Mio. Euro investiert. Damit können Material und Fahrzeuge beschafft werden. Des Weiteren beteilige sich der Landkreis mit 50 % an den Verwaltungskosten der Hilfsorganisationen. Er dankt dem DRK und der JUH für die Bereitschaft, auch weiterhin im Katastrophenschutz für den Landkreis Ammerland mitzuarbeiten. Er bittet darum, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Es wird einstimmig beschlossen:

Dem Kreistag wird über den Kreisausschuss vorgeschlagen, den beigefügten Investitions- und Finanzierungsplan (Anlage 5) zu beschließen und das DRK und die JUH bei der Vorhaltung der Einsatzkräfte KatS finanziell zu unterstützen.

(Haushalts- und Personalausschuss 29.08.2024)

**Zu TOP 22 Kreismusikschule Ammerland e. V.; Zuschussbegrenzung und Weisungsbeschluss an die Mitglieder in der Mitgliederversammlung der Kreismusikschule Ammerland e. V.
Vorlage: BV/295/2024**

Es wird einstimmig beschlossen:

Die Vertreter des Landkreises in der Mitgliederversammlung der Kreismusikschule e. V. werden angewiesen, bei den Beratungen für den Wirtschaftsplan des Jahres 2025 sowie die Folgejahre auf eine Begrenzung des vom Landkreis zu tragenden Anteils am Jahresdefizit in Höhe von maximal 520.000 € hinzuwirken.

Zu TOP 23 Mitteilungen der Landrätin

- a) KR Dr. Jürgens teilt mit, dass das Klageverfahren gegen den geplanten Kreisverkehrsplatz in Rastede nach über vier Jahren beendet werden konnte. Der Kläger habe seine Klage zurückgezogen. Damit sei der Planfeststellungsbeschluss rechtskräftig und die Ausführungsplanung könne in Auftrag gegeben werden. Es sei geplant, den Umbau des Knotenpunktes für das Jahresprogramm 2026 anzumelden.
- b) LR Harms weist auf den ausgelegten Flyer zum Thema „Frau.Macht.Demokratie“ hin. Dabei handele es sich um ein Programm des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung. Das Programm starte in Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten. Im Ammerländer Kreistag liege der Frauenanteil bei 28 %. Eine Erhöhung des Frauenanteils sollte angestrebt werden. Begrüßenswert sei, wenn viele Kommunalpolitikerinnen und -politiker sich als Mentorin oder Mentor im Rahmen dieses Programms zur Verfügung stellen würden, um weiblichen politischen Nachwuchskräften Einblicke in die politische Arbeit gewähren zu können.

Gleichstellungsbeauftragte Kleinschmidt führt ergänzend aus, dass man sich bei Interesse unter der auf dem Flyer angegebenen Internetadresse bewerben könne und erläutert wesentliche Informationen. Bei Fragen stehe die Vernetzungsstelle telefonisch oder sie selber gerne zur Verfügung. Sie macht deutlich, dass der Zeitaufwand für die Tätigkeit der Mentorin, des Mentors in eigenem Ermessen liege.

- c) LR Harms teilt mit, dass KA Dr. Fittje 75 Jahre, KA Rowold 60 Jahre und Ka Heßler 30 Jahre alt geworden seien. Von den ehemaligen Kreistagsabgeordneten sei Herr Walter Steinhausen 75 Jahre, Herr Dr. Günther Heidemann 90 Jahre und Herr Harald Schmidt 80 Jahre alt geworden. Des Weiteren habe KA Stolle Goldene Hochzeit und die ehemalige Kreistagsabgeordnete Elke Wiemken Diamantene Hochzeit feiern können.

Zu TOP 24 Anfragen und Hinweise

- a) KA von Essen fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Antragsverfahren Er-richtung einer Förderschule ESE in Rastede. Er bittet um Informationen, was der Kreistag noch tun könne, um das Vorhaben zu unterstützen und voranzutreiben. Das nächste Schuljahr stehe bevor und die Zeit dränge. Er weist darauf hin, dass die Ministerin sich für Ende Oktober angemeldet habe.

Ltd. KVD Denker antwortet, dass es seit der letzten Kreistagssitzung keine neuen Erkenntnisse und keinen neuen Sachstand gebe. Es habe vor geraumer Zeit Anfragen gegeben, die von der Kreisverwaltung beantwortet worden seien. Der Antrag liege beim Landesamt zur Bearbeitung. Er weist darauf hin, dass nach seiner Kenntnis die Ministerin die KGS in Rastede besuchen wolle. Er bittet um Mitteilung, wenn ein Besuch bei der Förderschule Am Voßbarg ebenfalls stattfinden solle. Er halte es für sinnvoll, wenn der Landkreis an dem Termin beteiligt werde.

- b) KA Kuck geht auf die Haushaltskonsolidierung ein, durch die bereits Einsparungen vorgenommen worden seien und man auf einem guten Weg sei. Der Kreishaushalt sei in den vergangenen Jahren stetig angewachsen und habe u. a. mit Ausgaben zu tun, über die der Kreistag keine Kontrolle habe. Zum jetzigen Zeitpunkt würden Einsparungen vorgenommen, die kontrolliert werden können und z. B. zu Lasten der Kulturförderung und des Umweltschutzes gehen. Dennoch müsse investiert werden für übergeordnete Dinge, die das Land vorgebe und die ohne bürokratischen Aufwand umgesetzt werden müssen. Dadurch werde der Haushalt des Landkreises Ammerland belastet. Man müsse seiner Meinung nach alles daransetzen, dass der Haushalt so gut wie möglich konsolidiert werde. Mit der in diesem Jahr vorgenommenen Haushaltskonsolidierung habe man einen Anfang gemacht. Es müsse allen klar sein, dass weiter gespart werden müsse und er hoffe, dass alle Fraktionen gemeinsam mit der Kreisverwaltung weiter an einem Strang ziehen. Nach Berlin und Hannover müsse kundgetan werde, dass besonders im Bereich der Bürokratie eingespart werden müsse, um den Kommunen eine Erhöhung der Kreisumlage zu ersparen.

Zu TOP 25 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

Zu TOP 26 Schließung der öffentlichen Sitzung

Vors. Bohmann schließt die öffentliche Sitzung.